



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. ULRICH

ST. MARIÄ HIMMELFAHRT
ST. NIKOLAUS
ST. PETER
ST. ULRICH
ST. VINZENZ
ST. WALBURGIS

MITEINANDER

PFARRBRIEF ZUR ADVENTS- UND
WEIHNACHTSZEIT 2017



SUCHE FRIEDEN

9. – 13. Mai 2018
katholikentag.de

Katholikentag  Münster
ZdK

..., und auf Erden ist Frieden
bei den Menschen seiner Gnade.

Lk 2,14

Einstimmig.
Christen, Muslime, Juden und Vertreter anderer religiöser Gemeinschaften versammeln sich vor dem Reichstagsgebäude in Berlin zum Ökumenischen Terroranschlags im Dezember 2016. Gemeinsam rufen sie zu mehr Toleranz, Offenheit und Vielfalt auf.
Quelle: dpa, Jan Scheuermann

Pfarrbüro Alpen

Ulrichstraße 14
46519 Alpen

Tel.: 02802 - 800 280 - 0
Fax: 02802 - 800 280 - 13
stulrich-alpen@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 - 12.00
Mi. 15.00 - 17.00
Do. 15.00 - 19.00



www.pfarrei-stulrich.de

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde St. Ulrich,
Ulrichstraße 14, 46519 Alpen

Redaktion/Ausschuss für Öffentlichkeit:

Verena van Beek, Manuela Gardemann, Norbert Henn,
Ulrike Kleine Büning-Hölsken, Karl-Heinz Pilling,

Layout:

Norbert Henn

Bildquellennachweis

Seite 26

Adventiataktion 2017:



Faire Arbeit. Würde. Helfen.

In den Gottesdiensten an Weihnachten unterstützen wir die Adventiataktion Kollekte. Spenden sind auch möglich auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde Alpen bei der Volksbank Niederrhein eG:

IBAN: DE73 3546 1106 0102 7320 14

Auf Wunsch wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Nächster Termin:

Der nächste Pfarrbrief erscheint zu Beginn der österlichen Bußzeit.

Redaktionsschluss

Einsendeschluss für Veröffentlichungen ist der **05. Januar 2018**. Eingaben richten Sie bitte an das Pfarrbüro, wenn möglich per Email: stulrich-alpen@bistum-muenster.de

„Suche Frieden“

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freunde unserer
Kirchengemeinde St. Ulrich!**

Unter diesem Leitwort findet im Mai nächsten Jahres der 101. Katholikentag in Münster statt. Auch unseren Pfarrbrief und damit die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit stellen wir unter dieses Thema.

Am Weihnachtsfest hören wir wieder die Botschaft des Engels: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede, bei den Menschen seiner Gnade“. Weihnachten bezeichnen wir ja auch gerne als Fest des Friedens.

Leider ist die Wirklichkeit so, dass Frieden nirgendwo selbstverständlich ist und auch unter Christen nicht besser gelingt als anderswo. Immer ist Friede eine Möglichkeit, die jeder Mensch selbst leben und verwirklichen muss. Immer bleibt die Verpflichtung, Streit und Spannung auf ein Mindestmaß zu beschränken, Versöhnung und Neuanfang zu schenken.

Wie zerbrechlich der Friede sein kann, haben wir vor einem Jahr im Advent 2016 erfahren, als in Berlin bei einem Attentat auf dem Weihnachtsmarkt 12 Menschen ums Leben kamen.

Das Titelbild zeigt Menschen im Anschluss an dieses schreckliche Ereignis - versammelt zum Friedensgebet - vor der Gedächtniskirche in Berlin. Menschen bringen ihre Trauer, ihre Ohnmacht und sicherlich auch ihre Sehnsucht nach Frieden, im Gebet zum Ausdruck. Gerade an Weihnachten wird unsere „Suche“ nach Frieden, unsere Sehnsucht nach Geborgenheit deutlich spürbar und wir alle wünschen uns an solchen Tagen Harmonie und Mitmenschlichkeit, sehnen uns nach Leben, Liebe und Frieden!

Hilfreich ist die Gewissheit, dass von Gott her Frieden möglich ist, nicht nur ein Traum oder ein allgemeines unverbindliches Wort. Ein Wort, das an Weihnachten Fleisch wird - Mensch, wie wir!



Wir sind mit dafür verantwortlich, dass Gott in unserer Gesellschaft, in unseren sozialen wie kirchlichen Strukturen ankommen kann. Wir alle sind an seiner Menschwerdung beteiligt. Dass ist die Herausforderung von Weihnachten und die Frohe Botschaft des Festes zugleich.

In den Beiträgen und Artikeln des Pfarrbriefes suchen und finden die Verfasser auch heutzutage Frieden.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und ebenso wünsche ich eine besinnliche Advents- und Vorbereitungszeit auf das Fest der Geburt Gottes und ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest!

**Ihr
Dietmar Heshe,
Itd. Pfarrer**

Gebet für den Katholikentag in Münster

Herr, unser Gott, wir suchen Frieden:

für die Welt und Europa, für unser Land und die Gesellschaft, in der wir leben.

Wir suchen Frieden mit und in Deiner Schöpfung, zwischen den Religionen und Konfessionen, in unserer Kirche und in unseren Gemeinden.

Wir suchen Frieden untereinander und mit uns selbst.

Wir suchen Frieden mit und in Dir.

Wir sehen

Unfrieden, Kriege und Kämpfe,

die Ausbeutung der Erde,

religiöse Gewalt und fanatischen Hass.

Wir erleben

Brüche und Krisen,

Krankheit, Leid und Tod.

Wir sehen,

dass die Welt Dich vergessen kann

und erleben doch immer wieder Zeichen

Deiner Nähe, Deines Lebens und Deines Friedens.

Dankbar sind wir Dir für alle,

die an einer friedlichen und solidarischen Welt mitwirken,

die eine menschenwürdige und gerechte Zukunft suchen,

die sich für eine versöhnte Gesellschaft einsetzen,

die für Dialoge zwischen den Religionen eintreten.

Dankbar sind wir Dir für alle,

die uns das Glück gelingender Beziehungen schenken,

die unseren Herzen und Seelen Frieden geben,

die an Dich glauben, Dich lieben, Dich bezeugen,

die unser Vertrauen auf Dich und Deine Nähe stärken.

Dankbar sind wir Dir vor allem,

dass Du uns Deinen Sohn Jesus Christus geschenkt hast.

Er ist unser Friede.

Durch Ihn und mit Ihm können wir Friedensstifter sein.

Mit Ihm und allen Betern des Volkes Israel sprechen wir:

„Wer ist der Mensch, der das Leben liebt und gute Tage

zu sehen wünscht? Meide das Böse und tue das Gute;

suche Frieden, und jage ihm nach!“ So lass uns Menschen werden, die das Leben

lieben und den Frieden suchen. Amen.

■ Bischof Dr. Felix Genn

Gottesdienstordnung in St. Ulrich

Samstag

10.00 Uhr Eucharistiefeier im Marienstift

17.00 Uhr Eucharistiefeiern in
St. Nikolaus und St. Peter (ungerade Woche)
St. Vinzenz und St. Mariä Himmelfahrt (gerade Woche)

18.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Walburgis (ungerade Woche)
und St. Ulrich (gerade Woche)

Sonntag

08.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich

09.30 Uhr Eucharistiefeiern in
St. Vinzenz und St. Mariä Himmelfahrt (ungerade Woche)
St. Nikolaus und St. Walburgis (gerade Woche)

11.00 Uhr Eucharistiefeiern in
St. Peter und St. Ulrich

Montag

19.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich

Dienstag

08.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Peter
1. Dienstag im Monat: kfd-Gottesdienst in St. Ulrich
3. Dienstag im Monat: kfd-Gottesdienst in St. Nikolaus
Letzter Dienstag im Monat: kfd-Gottesdienst in St. Peter

10.00 Uhr Eucharistiefeier im Marienstift

Mittwoch

08.30 Uhr 2. Mittwoch im Monat: kfd-Gottesdienst in St. Walburgis
kfd-Gottesdienst in St. Vinzenz

14.30 Uhr 1. Mittwoch im Monat: Eucharistiefeier der Senioren in St. Nikolaus

19.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Mariä Himmelfahrt

Donnerstag

08.30 Uhr 2. Donnerstag im Monat: Gottesdienst der ARG in St. Ulrich

19.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Nikolaus

Freitag

08.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Walburgis

1. Freitag im Monat: Eucharistiefeier in St. Mariä Himmelfahrt

19.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich



St. Mariä Himmelfahrt: Schulplatz 9, 46487 Wesel-Ginderich

St. Nikolaus: Kirchstraße 14, 46519 Alpen-Veen

St. Peter: Marktstraße 7, 46487 Wesel-Büderich

St. Ulrich: Burgstraße 1, 46519 Alpen

St. Vinzenz: Bönninghardter Str. 140, 46519 Alpen-Bönninghardt

St. Walburgis: Kirchplatz 1, 46519 Alpen-Menzelen

Kapelle im Marienstift: Ulrichstraße 16, 46519 Alpen

NIKOLAUS IST IN UNSEREM HAUS!

offene Kirche zum Nikolausmarkt

Samstag, 09. Dezember 2017

16.00-19.00h

in St. Ulrich Alpen

besonders für Familien

mit Kindern

Lieder singen ★ rätseln & basteln ★
als Nikolaus oder Engel verkleiden
★ Kerzen anzünden ★ die Lese-Ecke
nutzen ...

... und nebenbei die
Kirche in einem
ganz besonderen
Licht erleben!

**HERZLICHE
EINLADUNG!**



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. ULRICH

MITEINANDER - Pfarrbrief zur Advents- und Weihnachtszeit 2017

Besondere Termine und Hinweise zur Advents- und Weihnachtszeit 2017

1. Adventswoche

Samstag, 02.12.

- 17.00 Uhr Roratemesse in St. Vinzenz
- 17.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Mariä Himmelfahrt anlässlich des Tannenbaumaufbaus

V
M

Sonntag, 03.12.

- 11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinder in der Kirche (KiKi) in St. Peter
- 18.00 Uhr „Auf dem Weg zur Krippe“ in St. Nikolaus, Treffen bei van Beek mit Unterstützung der Familie Willemsen
- 18.00 Uhr „Auf dem Weg zur Krippe“ in St. Vinzenz

P

N

V

Montag, 04.12.

- 8.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst mit der GGS Millingen, Klassen 3 und 4, in St. Ulrich
- 10.00 Uhr Eucharistiefeier auf Burg Winnenthal

U

N

Dienstag, 05.12.

- 8.15 Uhr Schulgottesdienst mit der GGS Menzelen in St. Walburgis
- 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Ulrich, anschl. Nikolausfeier im Pfarrheim
- 14.30 Uhr Adventsfeier mit den Senioren in der Altentagesstätte St. Vinzenz

W

U

V

Mittwoch, 06.12.

- 9.15 Uhr Wortgottesdienst in der Bönninghardtschule
- 10.00 Uhr Eucharistiefeier im Haus Sebastian
- 14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Senioren in St. Nikolaus, anschl. Nikolausfeier im Pfarrheim
- 15.00 Uhr Adventsfeier mit den Senioren St. Walburgis im DRK Haus
- 15.00 Uhr Okumenische Adventfeier mit kfd und Frauenhilfe im Pfarrheim

V

N
N

W

P

Ein Hinweis vorab

Den Kirchort, in dem ein Termin stattfindet, können Sie anhand der zusätzlichen Markierungen schnell erkennen. Die Markierung enthält den Anfangsbuchstaben des jeweiligen Patronats, also z.B. „P“ wie St. Peter. Die Farben wurden so zugeordnet, dass es eine gute farbliche Abwechslung gibt, wenn die Patronate in alphabetischer Folge aufgezählt werden.

Tannenbaum schmücken

In Menzelen-West findet am 02.12.2017 um 17.00 Uhr wieder die Tannenbaumschmückaktion am Schützenhaus Am Wippött statt.

Frühschichten

Für alle Ausgeschlafenen oder die, die es werden wollen, gibt es in diesem Jahr jeden Freitagmorgen im Advent Frühschichten in St. Nikolaus Veen. An die Impulse in der Kirche schließt sich ein gemeinsames Frühstück an. Die Termine entnehmen Sie bitte der Übersicht.

Besondere Termine und Hinweise zur Advents- und Weihnachtszeit 2017

Donnerstag, 07.12.

- 9.30 Uhr Nikolausfeier der ARG im Pfarrheim St. Ulrich **U**
 17.00 Uhr Adventfeier mit der kfd im Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt **M**
 19.00 Uhr Roratemesse in St. Nikolaus **N**

Freitag, 08.12.

- 6.00 Uhr Frühschicht in St. Nikolaus **N**
 19.00 Uhr Roratemesse in St. Ulrich **U**

2. Adventswoche

Samstag, 09.12.

- 17.00 Uhr Roratemesse in St. Peter **P**
 17.00 Uhr Eucharistiefeier und Patronatsfest in St. Nikolaus **N**
 18.30 Uhr Roratemesse in St. Walburgis **W**

Sonntag, 10.12.

- 11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Messdieneraufnahme und mit Kinder in der Kirche (KiKi) in St. Peter **P**
 17.00 Uhr Ökumenisches Adventsingen in St. Peter, gestaltet von der Ökum. Chorgemeinschaft Büderich und den Bläserfreunden Xanten **P**
 18.00 Uhr „Auf dem Weg zur Krippe“ mit den Kommunionkindern in St. Nikolaus **N**
 18.00 Uhr „Auf dem Weg zur Krippe“ in St. Vinzenz **V**

Dienstag, 12.12.

- 14.00 Uhr Adventsfeier mit den Senioren im Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt **M**

Mittwoch, 13.12.

- 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Vinzenz, anschl. Adventsfeier im Pfarrheim **V**
 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Walburgis, anschl. Frühstück bei Dams in Ginderich **W**
 14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Senioren in St. Peter, anschließend Adventsfeier im Pfarrheim **P**

Rorategottesdienste

In einigen Kirchen feiern wir im Advent Rorategottesdienste. Bei diesen Gottesdiensten ist die gesamte Kirche nur durch brennende Kerzen erhellt. Die besondere Atmosphäre von Dunkelheit und Kerzenlicht lädt ein, sich in Ruhe und Stille auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Die Termine finden Sie in der Übersicht.

Auf dem Weg zur Krippe

Auf dem Weg zur Krippe, Türen/ Fenster öffnen, Lebendiger Adventskalender. Er lädt ein im Advent bewusst Innezuhalten in der sonst so hektischen Vorweihnachtszeit.

Gemeinsam wird gesungen, gebetet, werden Geschichten oder Gedichte gehört und manchmal gibt es sogar noch etwas für das leibliche Wohl. Zur Teilnahme sind alle, Groß und Klein, Jung und Alt eingeladen!

In Büderich wird gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde vom 01. - 24. 12. jeden Tag um 18.00 Uhr ein Türchen geöffnet. Wer Gastgeber sein möchte, kann sich bei Frau Frings, Tel.:02803-4056, informieren.

Donnerstag, 14.12.

- 14.30 Uhr Wortgottesdienst im Kindergarten St. Theresia Millingen **U**
 19.00 Uhr Roratemesse in St. Nikolaus **N**

Freitag, 15.12.

- 6.00 Uhr Frühschicht in St. Nikolaus **N**
 19.00 Uhr Roratemesse in St. Ulrich **U**
 18.00 Uhr Nacht der Lichter in St. Mariä Himmelfahrt (bis 22.00 Uhr) **M**

3. Adventswoche

Samstag, 16.12.

- 17.00 Uhr Roratemesse in St. Vinzenz **V**
 17.00 Uhr Roratemesse in St. Mariä Himmelfahrt **M**
 18.00 Uhr Offenes Singen mit dem Kirchenchor in St. Vinzenz **V**

Sonntag, 17.12.

- 11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinder in der Kirche (KIKI) in St. Peter **P**
 16.00 Uhr „Auf dem Weg zur Krippe“ in St. Nikolaus **N**
 18.00 Uhr Bußgottesdienst in St. Ulrich **U**

Dienstag, 19.12.

- 8.15 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst der Grundschule Menzelen (Kl. 1-4) in St. Walburgis **W**
 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Nikolaus, anschl. Adventsfeier im Pfarrheim **N**

Donnerstag, 21.12.

- 8.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit der GGS Büderich in St. Mariä Himmelfahrt **M**
 14.30 Uhr Adventfeier mit der ARG im Pfarrheim St. Ulrich **U**
 19.00 Uhr Roratemesse in St. Nikolaus **N**

Freitag, 22.12.

- 6.00 Uhr Frühschicht in St. Nikolaus **N**
 8.15 Uhr Ökumenischer Adventsgottesdienst mit der Grundschule Alpen in St. Ulrich **U**
 19.00 Uhr Roratemesse in St. Ulrich **U**

Buße und Versöhnung

Am 3. Adventssonntag feiern wir zur Vorbereitung auf Weihnachten einen Bußgottesdienst. Der Wortgottesdienst beginnt um 18.00 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Ulrich. Beichtgespräche sind nach persönlicher Absprache mit den Priestern unserer Gemeinde möglich.

Alle Jahre wieder ...

Auch in diesem Jahr zieht der Musikverein Menzelen 1959 e.V. am Heiligen Abend durch die Straßen von Menzelen. Tour 1: Giesenacker 41 12:05, Riller Weg/Riller Bruch 12:13, Grüner Weg / Alte Str. 9 12:25, Alte Str. 39 12:37, Alte Str./Hochfeldweg 12:50, Drosselweg/Bosserhofsweg 38 13:00, Eppinghoven 9 13:35, Erlenstr. 8 13:50, Buchenstr. 21a 14:05, Am Kulzenhof 17 14:20, Ringstr. 13 14:40, Weidenweg 8 14:45, Gindericher Str. 12 15:05, Im Feldrain 10 15:20, Gester Str.18 15:30, Neustadt 8 15:45, Ringstr. 55 15:55. - Tour 2: Gartenstr. 9 12:05, Heidestr. 17 12:12, Heidestr. 64a 12:20, Wiesenstr. 27-29 12:33, Schulstr. 46 12:44, Schulstr. 28b / Meesenberg 12:51, Drosselweg/Bosserhofsweg 38 13:00, Friedhofweg 20 13:35, Bernshuck 9 13:55.

Besondere Termine und Hinweise zur Advents- und Weihnachtszeit 2017

4. Advent / Hochfest der Geburt des Herrn

Samstag, 23.12.

- 17.00 Uhr Roratemesse in S. Peter **P**
 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Nikolaus mit Aussendung des Friedenslichtes, mitgestaltet von der DPSG **N**
 18.30 Uhr Roratemesse in St. Walburgis **W**

Sonntag, 24.12. – Heiligabend

- 6.30 Uhr Frühschicht in St. Vinzenz **V**
 15.30 Uhr Krippenfeier in St. Mariä Himmelfahrt **M**
 15.30 Uhr Krippenfeier in St. Nikolaus **N**
 15.30 Uhr Krippenfeier in St. Peter **P**
 15.30 Uhr Krippenfeier in St. Ulrich **U**
 15.30 Uhr Krippenfeier mit dem Kinderchor in St. Walburgis **W**
 17.00 Uhr Familienchristmette in St. Ulrich **U**
 17.00 Uhr Familienchristmette in St. Vinzenz **V**
 17.00 Uhr Familienchristmette in St. Walburgis **W**
 18.30 Uhr Christmette in St. Mariä Himmelfahrt **M**
 18.30 Uhr Christmette in St. Nikolaus **N**
 18.30 Uhr Christmette in St. Peter **P**
 22.00 Uhr Christmette in St. Ulrich **U**

Montag, 25.12.

- 8.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich **U**
 9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Mariä Himmelfahrt **M**
 9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Nikolaus **N**
 9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Vinzenz **V**
 9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Walburgis **W**
 10.00 Uhr Eucharistiefeier im Marienstift **U**
 11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Peter **P**
 11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich **U**

Hochfest des Hl. Stephanus

Dienstag, 26.12.

- 8.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich **U**
 9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Vinzenz **V**
 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Familiensegnung in St. Mariä Himmelfahrt **M**
 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Familiensegnung in St. Walburgis **W**

Friedenslicht

Am 23.12. um 17.00 Uhr bringen die Alpener Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem in die Eucharistiefeier in St. Nikolaus. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Artikel im Anschluss an diese Terminaufstellung.

Heiligabend St. Walburgis

In diesem Jahr haben wir an Heiligabend die Gottesdienstzeiten in St. Walburgis verändern müssen. Die große Anzahl der Gottesdienste am 24.12. macht diese Veränderung nötig. (5 Krippenfeiern / 7 Eucharistiefeiern).

Um 15.30 Uhr feiern wir in St. Walburgis einen Wortgottesdienst mit Krippenspiel. Dieser Wortgottesdienst, besonders für Familien mit kleinen Kindern, wird vom Kinderchor mitgestaltet.

Um 17.00 Uhr feiern wir dann die festliche Christmette, die vom Kirchenchor St. Walburgis mitgestaltet wird.

Tag der offenen Krippen

In diesem Jahr begehen wir am 30.12.2017 zwischen 12:00 und 16:30 Uhr einen Tag der offenen Krippen.

In allen Kirchen werden kindgerechte Weihnachtsgeschichten vorgelesen und vor den Krippen wird gesungen.

- 9.30 Uhr Treffpunkt für alle in St. Nikolaus, gemeinsamer Fußmarsch zum Hof Schippers **N**
 10.30 Uhr Messe „im Stall“ auf dem Hof Schippers in Veen, mitgestaltet vom Akkordeonorchester Veen **N**
 11.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Peter **P**
 18.00 Uhr Konzert mit dem Chor Cantemus in St. Peter (Eintritt siehe Seite 28) **P**

Donnerstag, 28.12.

- 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Familiensegnung in St. Nikolaus **N**

Samstag, 30.12.

- 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Marienstift **U**
 16.30 Uhr Rosenkranzgebet in St. Mariä Himmelfahrt **M**
 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Vinzenz **V**
 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Mariä Himmelfahrt **M**
 18.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich **U**

Sonntag, 31.12.

- 17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in St. Mariä Himmelfahrt **M**
 17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in St. Nikolaus **N**
 17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in St. Peter **P**
 17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in St. Vinzenz **V**
 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in St. Ulrich **U**
 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in St. Walburgis **W**

Hochfest der Gottesmutter Maria

Montag, 01.01. – Neujahr

- 11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich **U**
 18.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Peter **P**

Dienstag, 02.01.

- 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Ulrich **U**
 9.30 Uhr Aussendung der Sternsinger in St. Peter **P**

Tannenbaumabholung

In Alpen, Bönninghardt, Menzelen, Drüpt und Millingen können Sie gegen eine kleine Spende Ihren Tannenbaum von den Alpener Pfadfindern abholen lassen.

Die Abholung der Bäume erfolgt am 13.01.2018 in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Anmeldungen bei Familie Zenefels (02802-9474237) oder per E-Mail bei Anja Frings (anja.frings.13@gmx.de).

Sternsinger bringen Segen

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es zu Beginn des neuen Jahres. Mit dem Kreidezeichen „20+C+M+B+18“ bringen sie in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in unserer Gemeinde und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

„In unserer Gemeinde kommen die Sternsinger am: 02.01. und 03.01. in Buderich 04.01. in Menzelen-Ost 06.01. in Alpen, Bönninghardt, Menzelen-West und Veen 07.01. Millingen und Ginderich

Wir bitten Sie herzlich, die Mädchen und Jungen in ihrem Tun zu unterstützen.

Besondere Termine und Hinweise zur Advents- und Weihnachtszeit 2017

10.00 Uhr Eucharistiefeier anl. des Neujahrsempfangs mit Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger im Marienstift **U**

Mittwoch, 03.01.

14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Senioren in St. Nikolaus **N**

Donnerstag, 04.01.

9.30 Uhr Aussendung der Sternsinger in St. Walburgis **W**

Hochfest der Erscheinung des Herrn

Samstag, 06.01.

9.00 Uhr Aussendung der Sternsinger aus Alpen und Menzelen-West in St. Ulrich **U**

9.00 Uhr Aussendung der Sternsinger in St. Nikolaus **N**

9.15 Uhr Aussendung der Sternsinger in St. Vinzenz **V**

17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abschluss der Sternsingeraktion in St. Nikolaus **N**

17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abschluss der Sternsingeraktion in St. Peter **P**

18.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abschluss der Sternsingeraktion in St. Walburgis **W**

Sonntag, 07.01.

9.30 Uhr Aussendung der Sternsinger in St. Mariä Himmelfahrt **M**

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abschluss der Sternsingeraktion in St. Vinzenz **V**

10.00 Uhr Aussendung der Sternsinger aus Millingen in St. Ulrich **U**

10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst in St. Nikolaus **N**

17.00 Uhr Dreikönigskonzert mit den Kirchenchören St. Ulrich und St. Nikolaus in St. Ulrich **U**

Bitte vormerken

Dienstag, 01.05.

Einweihung des neuen Pfarrheims St. Walburgis in Verbindung mit dem Maikoncert der Musikvereine (noch in Planung - ohne Gewähr)

Samstag, 12.05.

Tagesfahrt zum Katholikentag in Münster. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro St. Ulrich möglich. Die Kosten betragen 20,- €.

Donnerstag, 31.05.

Um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Fronleichnamsprozessionen.

Freitag, 06.07.

Dankeschönabend für Ehrenamtliche in der Gemeinde. Beginn mit der Eucharistiefeier um 19.00 Uhr, anschließ. Beisammensein im Garten des Pfarrhauses.

Sonntag, 16.09.

Kevelaerwallfahrt der Gemeinde. Um 9.30 Uhr Treffen auf dem Rathausplatz in Kevelaer mit Gottesdienst und Kreuzweg.

Sonntag, 30.09.

Beauftragung von David Laudano. Beginn um 14.30 Uhr im Hohen Dom zu Münster.

Samstag/Sonntag, 17./18.11.

Kirchenvorstandswahl

Sonntag, 25.11.

Diakonenweihe von Christian Walbröhl. Beginn um 14.30 Uhr im Hohen Dom zu Münster.

Montag, 08.01.

8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der GGS Millingen, Klassen 3 und 4, in St. Ulrich **U**

10.30 Uhr Wortgottesdienst mit dem Kindergarten St. Nikolaus **N**

Mittwoch, 10.01.

8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Vinzenz **V**

8.30 Uhr Eucharistiefeier mit der kfd in St. Walburgis **W**

Samstag, 13.01.

10.00 Uhr Tannenbaumabholaktion der DPSG Alpen (bis 16.00 Uhr) **U**

Sonntag, 14.01.

11.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich, zugleich Dankgottesdienst für alle Messdiener **U**

Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist in jedem Jahr eine sehr schöne Tradition und den Alpener Pfadfindern ein großes Anliegen, dass dieses Licht den Weg in unsere Pfarrei findet. Nach dem dritten Adventssonntag holen wir das Friedenslicht in Xanten ab. Am darauffolgenden Wochenende wird das Friedenslicht in einem Gottesdienst an die Menschen vor Ort verteilt.

In diesem Jahr lautet das Motto „Auf dem Weg zum Frieden“. Das Friedenslicht hat, wenn es bei uns ankommt, einen langen Weg hinter sich. Traditionell entzündet ein Kind eine Kerze an der Geburtsgrube in Bethlehem. Anschließend wird es nach Wien geflogen und dort nehmen es die Pfadfinderinnen und Pfadfinder entgegen und verteilen es in ganz Europa. Das diesjährige Motto weist auch darauf hin, dass der Frieden unter und zwischen den Menschen immer seinen Weg und seine Zeit braucht. Der Frieden unter den Menschen, in den Familien, unter Freunden, bei der Arbeit verlangt viel. Es ist die Herausforderung für uns selbst, stän-

dig und immer an diesem Frieden zu arbeiten und diesen zwischen den Menschen zu ermöglichen. Wir ermutigen als Pfadfinder dazu, dass wir uns gemeinsam und voller Zuversicht auf den Weg machen, um ein Zeichen des Friedens gemeinsam weiter zu geben.

Deshalb laden wir gerne am 23.12.2017, um 17:00 Uhr in die St. Nikolaus Kirche, zur Friedenslichtmesse in Veen ein.

Wir werden gemeinsam Gottesdienst feiern und das Friedenslicht wird ausgeteilt. Um das Friedenslicht sicher zu transportieren, sollten Laternen oder ähnliches mitgebracht werden.

Gerne weisen wir auf unser Stammesjubiläum hin. Dieses werden wir vom 31.05. bis 03.06.2018 auf unserem Pfadfindergelände feiern. Nähere Informationen werden Anfang des Jahres bekannt gegeben.

David Laudano



Erstkommunionvorbereitung



Ich habe nach dem Sommer deinen Job übernommen, ich begleite nun die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion. Wir haben spannende Sachen vor, wir machen ein Rudelsingen, entdecken unsere sechs Kirchen im Dunkeln und haben unterschiedliche Gottesdienste.

Ich durfte zum ersten Mal dabei sein, als die Projekttag stattgefunden haben. Genau wie in den Gruppenstunden haben die Kinder eine Menge über Jesus und sein Leben erfahren. Dieses hat an drei Tagen im Veener Pfarrheim stattgefunden. In beiden Jahren haben sich fast 50 Prozent der Familien für das Projekt entschieden. Die anderen haben sich in Kleingruppen getroffen und wurden von Katechetinnen begleitet. Ich wünsche dir viel Spaß mit den Kindern, es wird bestimmt eine aufregende Zeit, Trude!



Trude sucht noch Mitarbeiter, die sie bei den Projekttagen unterstützt. Dazu müssten Sie in der Karwoche Zeit haben von dienstags bis donnerstags. Während der Tage gibt es Kleingruppen von ca. 10 Kindern, die Sie (gemeinsam mit einem schon erfahrenen Teamer) begleiten.

Interessierte können sich im Pfarrbüro unter 02802/8002800 melden.

■ Katharina van Meegeren

Firmvorbereitung 2017 go(o)d luck - Gottes Nähe ist mein Glück

Nach den Sommerferien ist in unserer Gemeinde wieder die Firmvorbereitung gestartet. Durch inhaltliche Tage, gemeinsame Gottesdienste und verschiedene Projekte zur Auswahl (Escape-Room, Besuch des Waldfriedhofs/Krematorium, Fahrt zur Fazenda, gemeinsames Kochen, Fitness-Nachmittag) haben sich die Jugendlichen auf die Firmung vorbereitet, die Ende November erstmals vom neuen Weihbischof Lohmann gespendet wird. Begleitet wurden sie dabei von vielen KatechetInnen: an dieser Stelle ein besonderer Dank: an die tollen, engagierten und motivierten KatechetInnen! Ihr macht es erlebbar, dass Gottes Nähe Glück sein kann! Danke!

Folgende Jugendliche haben sich auf den Weg gemacht:

Lennart Abram
Josie Altenhövel
Tom Bauer
Henri Bothen
Fiona Büschken
Charlotte Chmill

Tom Conrad
Lea Cornelißen
Janine Eckholt
Ann-Sophie Engels
Leon Fessel
Anna Gardemann



Mara Marie Grootz
 Sarah Halswick
 Maya Halswick
 Tim Hebbering
 Hannah Herter
 Dario Heße
 Christof Hinz
 Marie Hoffacker-Angenendt
 Marina Holland
 Nikolas Jansen
 Heiko Janßen
 Tobias Janßen
 Bianca Johren
 Samira Just
 Noah Just
 Janek Keusemann
 Julius Könning
 Charline Lewa
 Jonathan Lohmann
 Greta Mehnert
 Malte Naß
 Antonia Paaßen
 Christian Rohrbach

Maximilian Rosin
 Pia Rössler
 Franziska Rother
 Jonathan Rous
 Josephine Rückert
 Jannik Scheffers
 Katharina Schultze
 Justin Schwers
 Sven Seilheimer
 Loana Sernetz
 Ruth Sonders
 Justin Sukiennik
 Malte Tast
 Melissa Twardzik
 Jona van Husen
 Jana Voigt
 Sophie von Heesen
 Raluca Vos
 Marie-Sophie Wanders
 Pia Wanders
 Thorben Würzinger
 Lea-Sophie Zeijn
 ■ Katharina van Meegeren



**Gott nahe zu sein
 ist mein Glück**
 Psalm 73,28

Caritassammlung im Advent

Auch in diesem Jahr wird die jährliche Caritassammlung mit einem Überweisungsträger erfolgen. Wir bitten um Verständnis, dass wir auf diese Weise die Caritassammlung durchführen.

Wir brauchen aber Ihre Unterstützung und Mithilfe. Die Erlöse der jährlichen Caritassammlungen verbleiben in unserer Pfarrgemeinde und dürfen nur für soziale und caritative Hilfen verwandt werden.

Es sind viele kleine Einzelhilfen an Familien und vor allem alleinstehende Mütter mit kleinen Kindern, deren Not wir unbürokratisch und sofort lindern können.

Die Spenden werden über die Caritaskonferenz unserer Pfarrgemeinde an Gemeindemitglieder in besonders kritischen Lebenslagen als einmalige Unterstützung zur Überbrückung gewährt.

Wir bitten Sie, den Überweisungsträger für eine Spende zu nutzen und können Ihnen versichern, dass Ihr Geld ohne Abzüge für die caritative Arbeit vor Ort verwandt wird. Wenn Sie uns eine Spende geben, geben wir gerne unsere Zeit dazu, um helfen zu können. Sie können aber auch Ihre Spende unmittelbar auf das Konto der Kirchengemeinde unter IBAN DE 73 3546 1106 0102 7320 14 überweisen.

Bei Spenden bis zu 200 Euro können Sie die Durchschrift des Überweisungsträgers fürs Finanzamt verwenden. Bei Beträgen darüber stellen wir gerne eine Spendenquittung aus. Bei Fragen geben wir Ihnen gerne Auskunft.

Bereits jetzt vielen Dank!

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Überweisender trägt die Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen Entgelte.

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
K a t h . K i r c h e n g e m . S t U l r i c h	
IBAN des Begünstigten	
D E 7 3 3 5 4 6 1 1 0 6 0 1 0 2 7 3 2 0 1 4	
BIC des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)	
G E N O D E D 1 N R H	
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigte)	
S p e n d e f ü r d i e P f a r r c a r i t a s	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. à 35 Stellen)	
Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	
16	
Datum	Unterschrift(en)

SEPA

Friedensgruß: Der Friede sei mit Dir

Wie oft haben Sie schon während einer Messfeier mit Ihrem unmittelbaren Banknachbarn neben, hinter oder vor Ihnen den Friedensgruß getauscht? „Der Friede sei mit Dir“ oder „Der Friede des Herrn sei immer mit dir“.

Haben wir uns über unseren Wunsch, den wir unserem Nächsten zukommen lassen, schon einmal Gedanken gemacht, was wir da eigentlich wünschen, oder ist der Friedensgruß auf eine Floskel reduziert worden, die Eingang in die Liturgie gefunden hat? Frieden, Friede was bedeutet das?

Laut Duden wird Frieden/ Friede wie folgt definiert:

- politischer Frieden
- Zustand der Eintracht und Harmonie
- Geborgen in Gott

Ja, was wünschen wir dem anderen oder der andere eigentlich uns?

Den großen Weltfrieden wünschen wir uns alle. Aber Eintracht und Harmonie mit wem?

Haben wir schon mal in unserem eigenen oder unmittelbaren Umfeld geforscht, ob da alles einträchtig und harmonisch verläuft?

Zum Beispiel das Verhältnis in der Partnerschaft/der Ehe oder Eltern/Kind, Geschwister untereinander, zum Nachbarn oder Bekannten, schwelen da nicht manchmal unausgesprochene Differenzen, Sorgen oder Missverständnisse, Missgunst oder Zwistigkeiten, die Barrieren und Unfrieden schaffen.

Aber warum wünscht mir dann mein Banknachbar in der Kirche den Frieden. Frieden bedeutet, den Mut zu haben, sich den Problemen zu stellen, miteinander zu reden, zu verzei-

hen, sich zu entschuldigen, die Hand zu reichen, Hilfsbereitschaft.

Mein Banknachbar wünscht mir den Frieden, damit ich Mut finde, neu zu beginnen, Demut zu zeigen und das gleiche wünsche ich ihm, damit Eintracht und Harmonie herrschen und diese auch bewahrt werden können.

Und wenn es mir auch allzu schwer fallen sollte, den ersten Schritt zu tun, wünsche ich mir in der Geborgenheit Gottes Ruhe zu finden und Kraft zu schöpfen, um mir und dem anderen gegenüber ehrlich zu sein und auch Fehler einzugestehen.

Diese Geborgenheit in Gottes Hand, dieses hohe Gut, gibt uns das Gefühl, ja die Gewissheit, dass wir mit den Nöten und manchmal auch Zweifeln unserer Tage nicht allein sind.

Wir müssen das Geschenk, in der Geborgenheit Gottes sein zu dürfen, nur dankbar anneh-

men, auch wenn es uns manchmal schwer fällt, Gott in der heutigen Zeit den ihm gebührenden Platz in unserem Leben zu schaffen, um ihn zu erfahren, zu erkennen und zu bekennen aber auch Dankbarkeit für das Gewesene, das Erhaltene zu zeigen.

Wenn wir bei der nächsten Messfeier uns wieder die Hand reichen und uns den Frieden wünschen, lasst uns dann den großen Frieden wünschen und den kleinen Frieden machen.

„Der Friede sei mit Euch“.

■ Karl-Heinz Pilling

Frieden auf verschiedenen Ebenen

Zum Thema Frieden machten sich die Schüler der Mittelstufe im Ausbildungsberuf Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel am Berufskolleg in Borken folgende Gedanken:

Gesellschaftlicher Frieden

- So wie wir uns selber akzeptieren, sollten wir auch andere Menschen akzeptieren.
- Wir gehen mit Menschen um wie wir es selber von ihnen erwarten. Keine Menschen verletzen, ausschließen, diskriminieren oder unterdrücken.
- Es gibt keinen Streit und keine Konflikte unter Menschen. Jeder Mensch respektiert den anderen. Sie helfen und unterstützen einander und sind weniger egoistisch.

Politischer Frieden

- Die politischen Interessen werden hinter moralischen Interessen gestellt. Die Politik geht auf Bedürfnisse anderer ein.
- Kein egoistisches Denken.

Persönlicher Frieden

- Mit sich selbst im Reinen sein.
- Jeder Mensch ist mit seinen Taten und seinem Handeln im Reinen.
- Jeder Mensch liebt und akzeptiert sich selbst.
- Man macht sich selber keine Vorwürfe und arbeitet an sich.
- Nur wer im Frieden mit sich selbst lebt, kann in Frieden mit seinen Mitmenschen leben!

■ Lena Andersen, Andreas Brüninghoff, Zoe Kleinpaß, Lea Seggewiß

In Alpen den Frieden gefunden

Zum Thema Frieden nahmen wir Kontakt zur Flüchtlingsfamilie Alkeloo aus Aleppo auf. Wir wurden freundlich zu einem Gespräch in ihrer Wohnung in Alpen empfangen. Die Eltern und Kinder begrüßten uns herzlich und berichteten über ihren Weg durch sieben Länder bis nach Deutschland.

Seit November 2015 lebt die Mutter mit den vier Kindern im Alter zwischen 12 und 21 Jahren in Alpen und erst seit kurzer Zeit ist auch der Vater in Deutschland und wohnt jetzt mit ihnen in Alpen. Für die Familie hat sich mit der Ankunft des Vaters der Friedensgedanke erfüllt, da sie nun endlich wieder vereint sind.

Während unseres Gespräches konnte man merken, dass die Familie ihren Frieden gefunden hat. Sie ist aus einem Leben im Krieg aufgebrochen, mit der Hoffnung auf ein friedvolles Leben in Deutschland. Auf dem Weg durch die verschiedenen Länder war es schwer, Frieden zu spüren.

Positive Erfahrungen haben alle Familienmitglieder gemacht, da sie in der Gemeinde gut aufgenommen worden sind und die Kinder sowohl in der Schule als auch im Sport neue Freunde gefunden haben. Sie können somit unbeschwert ihren neuen, geregelten Lebensalltag bewältigen.

Alle Familienmitglieder haben viele neue Kontakte knüpfen können und erleben ein gutes Miteinander in der Gemeinde.

Für die beiden Söhne besteht der Friedensgedanke darin, überall hingehen zu können wohin man möchte und frei seine Meinung zu äußern. Weiterhin seine Interessen zu verwirklichen, ohne die Gefahren und Ängste, die der Krieg, den sie hinter sich gelassen haben, mit sich gebracht hat.

Obwohl alle Familienmitglieder ihr bisheriges Leben aufgeben mussten und eine innere Zerrissenheit deutlich zu spüren war, haben wir im Laufe unseres Gespräches gemerkt, dass sie nun Ruhe und Glück ausstrahlen und in Alpen ihren Frieden gefunden haben.

■ Manuela Gardemann
Ulrike Kleine Büning-Hölsken

Frieden ist für mich ...

lebenswichtig.

■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...

Weite und Freiheit zu spüren, wie auf einer grünen Wiese im Sommer.

■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...

auch, wenn einer den anderen so leben lässt, wie er es für richtig hält (im Alltag, im Glauben, in der Politik).

■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...

ein gutes Herz zu haben.

■ Kirchenbesucher

Suche Frieden - Nur der Samen ...

Ein junger Mensch betritt einen Laden. Er fragt den Verkäufer: Was verkaufen Sie? Die Antwort: Alles, was sie wünschen. Ja dann, sagt der junge Mensch, dann möchte ich das Ende aller Kriege und dass kein Mensch mehr hungert und dass die Menschen miteinander reden, statt sich tot zu schlagen und dass mehr Freude wird und ... Der Verkäufer sagt: Aber wir verkaufen keine Früchte, nur Samen.

(von Luise Rinser)

In der nebenstehenden kurzen Geschichte wird schnell deutlich, dass wir, wenn wir Frieden wollen, etwas dafür tun müssen. Wir suchen oft in der Ferne und übersehen die vielen kleinen Zeichen des Friedens, die wir in unserer nächsten Umgebung setzen können. Natürlich stellt sich auch im Verbund der Kindertagesstätten die Frage, welchen Beitrag können wir zum Frieden leisten.

Bedeutsame Schritte für erlebbaren Frieden, sind die Anerkennung der Kinderrechte. In vielen kleinen Schritten begleiten wir die Kinder „Auf der Suche nach Frieden“!

Kinder mit all ihren Anliegen ernst zu nehmen

beinhaltet ihnen Mitsprache und Eigenverantwortung zuzugestehen. So werden unsere Kindertagesstätten zu Orten, in denen Demokratie erfahrbar wird. Es bedeutet, dass wir uns mit Kindern gemeinsam auf den Weg begeben, Lösungen für Konflikte zu finden. Diese Erfahrungen machen für Kinder spürbar, dass getroffene Entscheidungen und entsprechendes Handeln Konsequenzen haben. So lernen Kinder, dass alle eine Verantwortung für das Geschehen in der Gemeinschaft tragen.

Der Friede unter den Völker dieser Welt, ist nur zu finden über den Frieden, der in uns selber wohnt. So haben wir Kinder zum Frieden interviewt und einige interessante und spannende Antworten erhalten. Hier sind einige zum Nachlesen:

Weißt Du was Frieden ist?:

„... nicht einen ausschließen.“

„Wenn man sich mag. Paece heißt Frieden.“

„Frieden heißt wieder Freunde sein!“

„Ich glaube, dass man dann andere Leute in Ruhe lässt.“

„...beschützen..“

„...das ist kribbelig im Bauch...“

„Wenn ich an Kanonen denke wird mir schlecht!“

„... Liebe“

„Da soll man aufhören zu streiten.“

Da soll man aufhören zu streiten! Es klingt so einfach und ist doch so schwer. Unser Beitrag zum Frieden im Alltag ist es, unsere christlichen Werte zu zeigen, sich in gegenseitiger Wertschätzung, Achtung und Respekt und einem Vertrauen auf Gott zu begegnen. So gelingt es, in Lebensfreude das Zusammenleben in den Kindertagesstätten zu gestalten.

■ Karin Ricking
Christel Spitz-Güdden
Verbundleitungen

Wie geht Frieden 2017?

Am 24. September sind die Bundestagswahlen. Es herrscht große Unruhe, da die AfD mit hoher Wahrscheinlichkeit in den Bundestag ziehen wird.

Wird aufgrund dessen der Frieden in Deutschland beeinflusst? Wobei: was bedeutet Frieden eigentlich?

Diese Frage hat sich die Klasse 2 der Oberstufe der Höheren Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen des Berufskollegs Borken (HBFGO2) in der Unterrichtsstunde am 18.09.2017 gestellt.

Durch eine Mindmap ist die Klasse auf verschiedene Ergebnisse gekommen. Der Frieden ist durch Bedrohungen z.B. Krieg und Gewalt in Gefahr. Zeichen und Symbole, die die Klasse mit Frieden in Verbindung bringt, sind die Friedenstaube und Tafeln mit den 10 Geboten. Generell wurde deutlich, dass die Religionen im Allgemeinen und somit auch der Glaube in der Klasse mit dem Wort „Frieden“ verbunden werden. Damit der Weltfrieden bestehen bleibt, sollte man, laut der HBFGO2, auch die Themen Demokratie und Gleichstellung besonders beachten. Positives, was den Weltfrieden erhalten kann, sind beispielsweise Liebe, Anerkennung, Vertrauen und Akzeptanz.

Schaut man sich Definitionen des Begriffs „Frieden“ an, stellt man fest, dass in der Gesellschaft jeder Mensch eine andere Vorstellung von Frieden hat. Aber es geht immer um Harmonie, Geborgenheit und dass verschiedene Gruppen/Personen sich verstehen und nicht bekämpfen. Frieden ist das Gegenteil von Krieg und bedeutet Zusammenleben in Ruhe und Geborgenheit. Jeder kann sich an dem Frieden beteiligen!

Daraus ergibt sich unser Fazit, dass Frieden einer der wichtigsten Faktoren auf der Welt ist, der so gut wie möglich von allen bewahrt werden muss.

■ Jessica Lourenco Pontes



Collage der HBFGO2 zum Thema „Frieden“

Frieden ist für mich ...

Eintracht zwischen den Menschen.

■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...

Ruhe und Frieden in der Natur.

■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...

ein Leben ohne Gewalt und Leid.

■ Kirchenbesucher

Frieden ist mehr als kein Krieg

Herr Pöll wurde 1928 in Perrich als zweites von acht Kindern geboren und hat den 2. Weltkrieg noch als Soldat erlebt. Vom Ende des Krieges erfuhr er in amerikanischer Gefangenschaft in Ostende (Belgien). Als Sohn eines Landwirtes wurde er mit anderen bereits im Juni 1945 entlassen. Nach der Hochzeit 1954 hat er in der Samenhandlung seines Schwiegervaters erst mitgearbeitet und sie später fortgeführt. Heute lebt er in Ginderich als Rentner mit seiner Ehefrau noch im vom Schwiegervater 1936 erbauten Haus, in dem sich bis 2010 die Samenhandlung befand.

Herr Pöll, wie haben Sie den Krieg erlebt?

Zuhause wurden Krieg und Führer eher negativ gesehen. Besonders mein Vater war dabei wohl so deutlich, dass er als Einziger aus der Bauernschaft bereits 1939 eingezogen wurde. Ich war noch auf dem Gymnasium in Wesel, als ich mit 16 Jahren zum Arbeitsdienst einberufen wurde. Eine Schaufel hatten wir aber nie in der Hand, eigentlich war das nur eine Ausbildung an Waffen.

Und wie ging es dann weiter?

Aus dem Arbeitsdienst wurde ich im Januar 1945 entlassen. Aber nur, um im Februar 1945 zur Armee eingezogen zu werden. Mit Glück kam ich nach Munster, dem Lager in der Lüneburger Heide. Dorthin war auch mein älterer Bruder einige Tage zuvor eingezogen worden. Dort wurden wir an Raketenwerfern ausgebildet. Kurze Zeit später rückten wir nach Verden in Nachtmärschen vor. In der Nähe von Bremen wurde ich dann mit meinem Bruder gefangen genommen.

Wie erging es Ihnen in der Gefangenschaft?

Ein wenig war das wie eine Erlösung. Wir hatten es ja geschafft, ohne verletzt oder gar getötet zu werden. Für meinen Bruder und für mich war jedenfalls der Krieg vorbei. Es war schon Ironie, dass wir bei der Armee nur zu Fuß unterwegs



waren, aber schon eine halbe Stunde nach der Gefangennahme auf einem LKW durch die Gegend gefahren wurden. An meinem 17. Geburtstag kamen wir in Ostende an. Alles in allem war es schon annehmbar.

Und wie kam es zu Ihrer Entlassung?

Nachdem man ein paar Tage zuvor schon Bergleute gesucht hatte, suchte man Menschen, die mit der Landwirtschaft zu tun hatten. Mein Bruder und ich haben uns gemeldet und wir wurden über das Lager in Weeze nach Moers geschickt. Von dort aus ging es mit den Entlassungspapieren und dem Zug nach Rheinberg und anschließend zu Fuß nach Perrich.

Wie haben Sie den Frieden empfunden?

Erst einmal war es befreiend, dass kein Krieg mehr unser Le-



ben und das der anderen bedrohte. Zum Frieden gehört aber mehr als nur die Tatsache, dass gerade kein Krieg herrscht.

Was bedeutet denn Frieden aus Ihrer Sicht?

Damals kam hinzu, dass man nun sagen konnte, was man wollte – und das, ohne Angst haben zu müssen. Das empfinde ich auch heute noch als wichtig. Dann kommt hinzu, dass man miteinander spricht und Probleme ausdiskutiert. Dabei kann es auch mal verbal zur Sache gehen, aber man muss sich anschließend aus Respekt voreinander auch wieder vertragen.

Gibt es noch mehr, was für Sie in dieser Hinsicht wichtig ist?

Für mich wesentlich ist der Zusammenhalt untereinander und das füreinander da sein. Das

habe ich letztlich in der Nachbarschaft gefunden, wo jeder für den anderen bereit steht und ohne zu fragen einfach hilft. Zu meinem großen Glück darf ich das auch heute noch in meiner Nachbarschaft erleben. Das bedeutet für mich Frieden im Kleinen. Im Großen sollte es genauso sein.

■ Das Gespräch führte
Norbert Henn

MARIENSTIFT ALPEN

Leben und Wohnen im Alter

Ihr Partner für Pflege,
Begleitung und
Beratung

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Wachkomapflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Ambulante Pflege
- Familienpflegehilfe
- Essen auf Rädern



Marienstift Alpen gGmbH

46519 Alpen, Ulrichstr. 16-18
☎ 02802/82-0 = 02802/82-58
www.marienstift-alpen.de
eMail: info@marienstift-alpen.de

Kooperationspartner

heysterman akademie
für gesundheit und soziales

Staatlich anerkanntes Fachseminar für Altenpflege

Ihr Partner für

- Ausbildung,
- Fort-/Weiterbildung und
- Strategie-/Organisationsberatung



Ansprechpartner

Herr Ingo Heysterman
Diplom Pfliegewirt (FH)
☎ 02802/ 82-73
Mobil: 0176. 70607079
eMail: ingo@heysterman.de

Besuchen Sie uns unter www.heysterman-akademie.de

Frieden ist für mich ...

das wir niemals aufhören mit jedem und allem den Frieden zu suchen und am Ende des Lebensweges auch gefunden haben.

■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...

Friede ist ein Wort. Frieden muss auch gelebt werden.

■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...

wenn man jeden Menschen als Individuum sieht, als ein persönliches Geschenk der Liebe Gottes des Vaters.

■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...

wenn die Menschen Achtung voreinander haben.

■ Kirchenbesucher

Ein neues Gesicht in der Gemeinde

Liebe Gemeinde,

einen herzlichen Gruß von Savari (Savari-muthu Maria Arul), Ihrem Kaplan, tätig in der Pfarrgemeinde St. Ulrich!

Ich bin Inder, geboren in Südindien am 28.05.1981, Tamilnadu, aufgewachsen mit 6 Kindern. Ich habe in Indien die Schule besucht und trat mit 17 Jahren ins Priesterseminar ein. Wenn mich jemand nach meiner Berufung fragt, kommt mir sofort in den Sinn, dass meine Eltern in mir diese Sehnsucht geweckt haben. Das heißt, ich bin mit meinem Vater und meiner Mutter jeden Sonntag in die Kirche gegangen und so ist dieser Glaube in mir gewachsen. Natürlich fragte mein Vater einmal: „Was willst du werden, mein Jüngster?“



Ich bin im Jahr 2010 zum Priester geweiht worden und habe vier Jahre in verschiedenen Gemeinden in meinem Heimatbistum Sivaganga gearbeitet und bin danach nach Deutschland gekommen.

Immer wieder werde ich mit einer Frage konfrontiert: „Wie sind Sie in Deutschland gelandet?“ Oder: „Warum sind Sie nach Deutschland gekommen?“

Ich habe Interesse an der Kirchengeschichte und ich habe meinem Bischof gegenüber geäußert, dass ich in dieser Richtung promovieren möchte. Dann gab es ein Angebot aus dem Bistum Münster, weiter zu studieren. So bin ich in Deutschland gelandet. Ich habe in Hamminkeln – Dingden die Sprachschule besucht und habe ab 1. Mai 2015 in der Pfarrgemeinde Steinfurt weiter gearbeitet. Das Bistum Münster bat mich, in der Gemeinde St. Ulrich zu arbeiten und deswegen bin ich jetzt hier tätig.

Ich freue mich, bei Ihnen zu sein. Mein Wohnort ist Büderich und ich fahre mit dem Auto zu den anderen Orten meiner Seelsorgearbeit. Ich hoffe und wünsche, dass ich Ihnen als Seelsorger dienen kann und dass eine gute Beziehung entsteht.

Liebe Grüße

Ihr

Kaplan Savari

Offenes Angebot für Alpens Senioren

Die Alpener Altentagesstätte bietet an jedem Mittwochnachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrheim in der Ulrichstr. 12 b den Senioren der Gemeinde Gelegenheit zum geselligen Beisammensein. Für einen Kostenbeitrag von 3 Euro stehen neben Kaffee und Kuchen Spiele und Unterhaltung auf dem Programm.

Ergänzend dazu organisieren die ehrenamtlichen Helferinnen jahreszeitliche Feiern zum Erntedank, im Advent oder zu Ostern. Geburtstagskinder werden mit einer kleinen Überraschung bedacht.

Wer sich für dieses Angebot interessiert und sich vergnügliche Nachmittage nicht entgehen lassen möchte, ist herzlich eingeladen.

■ Maria Burchartz, für das Helferinnenteam

Senioren-gemeinschaft Ginderich

Die Senioren-gemeinschaft trifft sich an jedem 2. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim Ginderich.

■ ????

Tagesfahrt zum Katholikentag

Am Samstag, den 12.05.2018 bieten wir eine Tagesfahrt zum Katholikentag in Münster an. Der Preis für die Fahrt beträgt 20,- €. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro St. Ulrich möglich.



Bildquellennachweis

Zentralkomitee der deutschen Katkoliken
Titelseite
Norbert Henn
Seite 23
Katharina van Meegeren
Seite 14, 15
Monika Wagmann /
Pfarrbriefservice.de
Seite 16
alle übrigen privat
Seite 3, 25

ich leih' dir was.
Katholische öffentliche Bücherei

KÖB Büderich

Mittwochs
von 18.30 bis 19.30 Uhr
Sonntags
von 10.00 bis 12.00 Uhr

KÖB Ginderich

Donnerstags
von 17.30 bis 19.00 Uhr
Sonntags
von 10.30 bis 12.00 Uhr

KÖB Menzelen-Ost

Donnerstags
von 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonntags
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Frieden ist für mich ...
Nächstenliebe.
■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...
wenn einer auf den anderen zugeht.
■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...
wenn alle Waffen schweigen und die Welt ihr Lächeln wiederfindet.
■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...
wenn jeder Einzelne mit sich zufrieden ist, sein Leben so akzeptiert wie es ist, und er es ändern kann, wenn er es möchte. Andererseits muss er auch das Leben seiner Mitmenschen so hinnehmen, wie es ist und nicht versuchen, es mit Gewalt zu ändern.
■ Kirchenbesucher

Termine aus den kirchlichen Einrichtungen, Gruppen und Vereinen

KAB Menzelen

Sa.	25.11.17	16-20 Uhr	Verkauf von Advents-Kränzen und -Gestecken
So.	26.11.17	10-12 Uhr	

AG-Bürgerhaus Menzelen-West

Mi.	10.01.18	9.00 Uhr	Frühstück, Neujahr-Schnaps und Spiele
Mi.	31.01.18	14.30 Uhr	Karneval der Senioren mit Kaffee und Kuchen

Kinder- und Jugendchor Menzelen

Sa.	02.12.17	18.00 Uhr	Tannebaumschmückaktion, Schützenhaus am Wippött
Di.	05.12.17	18.00 Uhr	Dorfadventskalender bei Familie Mosters, Mooßweg 21

Chorkonzert Cantemus

Der gemischte Chor Cantemus Büderich veranstaltet am 2. Weihnachtstag, um 18.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr), in der Kirche St. Peter, Büderich, ein Weihnachtskonzert. Gesungen wird die Messe de Minuit pour Noel von Marc Antoine Charpentier. Begleitet wird der Chor vom Streicher-Ensemble Bernd Erich Brinkmann, Krefeld. Der Eintritt beträgt 15,- €, im Vorverkauf 12,- €. Vorverkauf bei allen Chormitgliedern und bei Hannelore Zochert (Tel. 0281 51387).

Frieden ist für mich ...
nicht nur Schweigen der Waffen, sondern ein lebenswürdiges Leben für alle.
 ■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...
andere Menschen zu verstehen und zu respektieren.
 ■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...
Gemeinschaft.
 ■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...
wenn wir uns nicht vom Bösen besiegen lassen, sondern das Böse durch das Gute besiegen.
 ■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...
ohne Angst vor Terror, Not, Krieg in der ganzen Welt leben zu können.
 ■ Kirchenbesucher

Kabarettabend bei der kfd St. Ulrich



Die kfd St. Ulrich veranstaltet wieder einen Kabarettabend

Die bekannte Kirchenkabarettistin Ulrike Böhmer tritt mit ihrem neuen Programm „Hier stehe ich, ich kann auch anders!“ am Dienstag, den 06. Februar 2018, um 19.00 Uhr im Pfarrheim Alpen, Ulrichstraße 12b, auf.

Karten zum Preis von 12,- € für Mitglieder und 17,- € für Nichtmitglieder sind ab Dezember 2017 unter Telefon 02802-3834 erhältlich.

■ Brigitte Giese

Frieden ist für mich ...
nicht nur sich selbst, sondern auch den anderen im Blick zu haben.
 ■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...
Freunde.
 ■ Kirchenbesucher

Frieden ist für mich ...
Toleranz und Akzeptanz aller Menschen, gleich welcher Religion, Farbe und Nationalität. Frieden in der Familie ist die wichtigste Voraussetzung für den Frieden in der Welt. Unfrieden ist die Saat für Krieg und Terror. Herr, schenke uns den Frieden.
 ■ Kirchenbesucher

Seelsorgeteam

Ltd. Pfarrer Dietmar Heshe, 02802-800 280 10, heshe-d@bistum-muenster.de
 Pastor Georg Zglinnicki, 02803-1653, zglinnicki@bistum-muenster.de
 Pastor Berthold Hennes, 02802-9463452, berthen@t-online.de
 Kaplan Maria Arul Savarimuthu 02803-8029746, savarimuthu@bistum-muenster.de
 Diakon Ludger Funke, 02802-6606, ludger.funke@alpen.de
 Pastoralreferentin Katharina van Meegeren, 02802-800 280 11,
 vanmeegeren-k@bistum-muenster.de
 Pastoralreferentin Anne Goertz, 02802-800 280 18, goertz-a@bistum-muenster.de
 Pastoralassistent David Laudano, 02802-800 280 0, laudano-d@bistum-muenster.de
 Pastoralassistent Matthias Heinrich, 02802-800 280 0, heinrich-m@bistum-muenster.de

Kirchenmusiker / Kirchenmusikerinnen

Heinz-Theo Baumgärtner (St. Vinzenz), h-theo57@web.de
 Annegret Walbröhl (St. Nikolaus, St. Ulrich), 02802-9482631, awalbroehl@gmx.de

Sakristane / Sakristaninnen

Wilhelm Brinkhoff (St. Mariä Himmelfahrt), 02803-1225
 Magdalene Daniels (St. Nikolaus, St. Ulrich), 02835-4479644
 Paul Schürmann (St. Peter), 02803-229011
 Hans-Joachim Thürmer (St. Peter), 02803-1250
 Josie Paßen (St. Vinzenz), 02802-2531
 Elisabeth Symons (St. Walburgis), 02802-4214
 Katharina Walbröhl (St. Ulrich, St. Walburgis), 02802-5527

Pfarrbüro

Verwaltungsreferent: Ralf Sundermann, 02802-80028012, sundermann-r@bistum-muenster.de
 Sekretärinnen: Nicole Kolodzy, Kerstin Mosters, Patricia Lefeld, Anneliese Henn

Bruderschaften

Schützenbruderschaft Menzelen-Ost: Markus Kellings, 0162-6648244
 St. Antonius Jungesellen Schützenbruderschaft Ginderich: Jonas Seegers, 0151-28205625
 St. Antonius Schützenbruderschaft Ginderich: Stefan Döring, 02803-800686
 St. Heinrich Bruderschaft Bönning-Rill: Andreas Költgen, 02802-6757
 St. Nikolaus Bruderschaft Veen, Aloys van Husen, 02802-4084
 St. Pankratius Schützenbruderschaft Gest: Heinz-Josef Rademacher, 02803-8122
 St. Petri Jungesellenschützenbruderschaft Büderich: Lukas Krämer, 02803-8037127
 St. Ulrich Bruderschaft Millingen, Jürgen Ulrich, 02843-6964

Büchereien

Katholische öffentliche Bücherei Büderich: Ursula Friedhoff, 02803-1735
 Katholische öffentliche Bücherei Ginderich: Sabine Döring, 02803-800686
 Katholische öffentliche Bücherei Menzelen-Ost: Marianne Hofacker, 02802-1291

Caritas

Caritasausschuss: Horst-Jürgen Loth, 02802-6625

Chöre

Gospelchor Menzelen: Thomas Sundermann, 02802-910942, info@confidence-gospel.de
 Kinder- und Jugendchor Menzelen: Inga Mosters, 02802-948129, Inga.Mosters@gmx.de
 Michaela Würzinger, 02802-3350
 Kinderchor Alpen: Annegret Walbröhl, 02802-9482631, awalbroehl@gmx.de
 Kirchenchor Alpen: Maria Körwer-Schellen, 02802-5217
 Kirchenchor Bönninghardt: Thomas Janßen, 02802-7491, agitho@web.de
 Kirchenchor Ginderich: Heinrich Henrichs, 02803-4554
 Kirchenchor Menzelen: Wilhelm Jakobs, 02802-2077, wilhelm.jakobs@t-online.de
 Kirchenchor Veen: Karl-Josef Wolfertz, 02801-9864054
 Ökumenische Chorgemein. Büderich: Josef Kuhlmann, 02803-4064, oekumenechor@evkbg.de
 Projektchor Veen: Thomas Janßen, 02802-7491, agitho@web.de

Familien- Kinder- und Kleinkindergottesdienste

Familiengottesdienste „KIWI“ Büderich: Simone Goetz, 02803-2409892
 Familiengottesdienste Alpen, Veen und Bönninghardt: Katharina van Meegeren, 02802-80028011
 Familiengottesdienste Ginderich: Stefanie Quernhorst, 02803-803138
 Familiengottesdienste Menzelen: Andrea Vogt, 02802-2248
 Kirche Kunterbunt Büderich: Manuela Gardemann, 02802-800160
 Kleinkindergottesdienste Alpen: Anne Goertz, 02802-80028018
 Kleinkindergottesdienste Bönninghardt: Ursula Großardt, 02802-4010
 Kleinkindergottesdienste Veen: Irmgard Höpfner, 02802-800553

Ferienfreizeiten

Ferienhilfswerk: Axel Roghmanns, 0171-6412747, ferienlager-alpen@gmx.de
 Jugendfreizeit Büderich: Birgit Krämer, kraemer-bande@t-online.de

Kindertageseinrichtungen / Familienzentrum

Büro der Verbundleitung, Ulrichstraße 12b, 46519 Alpen, 02802-8072763
 Kindergarten Familienzentrum St. Ulrich Alpen: Roswitha Gessner-Meyer, 02802-2463
 Kindergarten St. Franziskus Ginderich: Magdalene Mörsen, 02803-1040
 Kindergarten St. Josef Menzelen-Ost: Petra Werk, 02802-2457
 Kindergarten St. Marien Büderich: Gabriele Gockeln, 02803-4200
 Kindergarten St. Martin Bönninghardt: Barbara Tigler, 02802-4296
 Kindergarten St. Michael Menzelen-West: Elisa Hemmers-van Husen, 02802-3202
 Kindergarten St. Nikolaus Veen: Beate Sackers, 02802-2834
 Kindergarten St. Theresia Millingen: Ulrike Schiffer, 02843-50325

Kinder- und Jugendgruppen

DPSG Pfadfinder Alpen: Anja Frings, 02802-4249
 Benjamin Schellen, 02802-9400039
 KjG Menzelen-Ost: Christiane Tooten, 0157-87486182, kjg-menzelen@web.de

Kinder- und Jugendgruppen (Fortsetzung)

KLJB Xanten-Veen: Gregor Keisers, 0172-8391232, gregor.keisers@gmx.de
Messdiener Alpen: Christian Nowak, 0152-55460109, messdiener-alpen@t-online.de
Messdiener Bönninghardt: Andreas Paßen, 02802-948367
Messdiener Büberich: Sabrina Finmans, 02803-8388
Messdiener Ginderich: Susanne Tigler, 02803-8497, cssltigler@t-online.de
Messdiener Menzelen: Kerstin und Sascha Angenendt, 02802-9466105
Messdiener Veen: Magdalene Daniels, 02838-7755242

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)

KAB St. Josef in St. Peter: Elisabeth Grote, 02803-4380
KAB St. Josef in St. Ulrich: Bernhard Graefenstein, 02802-80304
KAB St. Josef in St. Walburgis: Cilli van Bonn, 02802-7316

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)

kfd Alpen: Rosemarie Marker, 02802-80359, info@kfd-alpen.de
kfd Bönninghardt: Marita Rayermann, 02802-1251
kfd Büberich: Sofia Schilling, 02803-1425
kfd Ginderich: Sabine Döring, 02803-800686
kfd Menzelen: Margret Bettray, 02802-7498, kfd-menzelen@t-online.de
kfd Veen: Michaela van Bebber, 02802-96987, van-bebber@gmx.net

Seniengemeinschaften

Alten- und Rentnergemeinschaft der KAB in St. Ulrich: Karl-Heinz Theberath, 02802-4072
Altentagesstätte St. Ulrich: Maria Stobrawe, 02802-4270
Immer Jung 65 Plus Veen: Katharina Elbers, 02802-2781
Seniengemeinschaft Bönninghardt: Gudrun Tebart, 02802-3376
Seniengemeinschaft St. Peter: Regina Brentjes, 02803-1221
Seniengemeinschaft Ginderich: Maria Engels, 02803-693
Seniengemeinschaft Menzelen-Ost: Maria Staymann, 02802-1431
Seniorenmessdiener Veen: Theo Büren, 02802-4231
Seniorenmessdiener Ginderich: Heinrich Henrichs, 02803-4554, heinrich.henrichs@web.de
Senioren-Treff AG Bürgerhaus Menzelen-West: Erich van Bebber, 02802-5893
Seniorentreff Millingen: Marlies Becker, 02843-50177

Sonstige

Junge Gemeinschaft: Rainer Behrendt, 02803-1312
Kanalarbeiter Veen: Theo Büren, 02802-4231
Krippenbauer Menzelen: Mechtild und Wilfried Pins, 02802-4290
Schönstatt-Bewegung: Claudia Haentjes, 02802-4353
Strickgruppe für Leprakranke: Mia Kaenders, 02802-5859
Kreuzbund e.V.: Lisa Drescher, 02843-50098

Wallfahrt

Wallfahrtsausschuss: Heinrich Henrichs, 02803-4554